Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 25

Artikel: "Palermo", der schönste Park der Welt
Autor: Munkacsi, Martin
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-752382

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

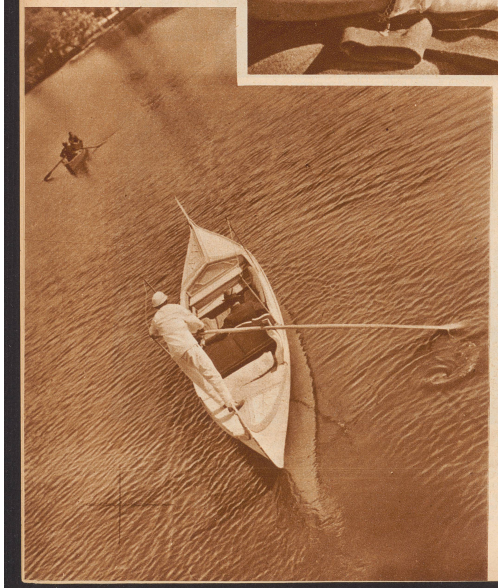
Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

TEXT UND AUFNAHMEN VON MARTIN MUNKACSI

Drei junge Argentinierinnen im Palermo-Park von Buenos-Aires

Ein grandioser Autokorso wogt am Sonntag Vormittag über prächtige Autostraßen des Parks und Hunderte von eleganten Reitern und Reiterinnen tummeln sich auf den gepflegten Reitwegen



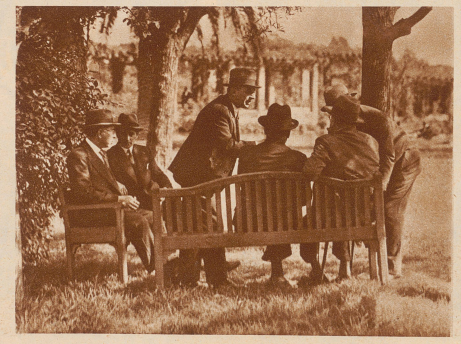
Bunte venezianische Gondeln beleben zu Dutzenden die schönen Teiche des Palermo-Parkes

«Palermo», — der schönste Park der Welt

«Palermo», der Park von Buenos Aires, ist schöner als der Londoner Hyde-Park, schöner als der Berliner Tiergarten und schöner als der «Garden of Allah» in Biskra. Die Flora von Buenos Aires ist nahezu identisch mit der Mittelmeerflora, sein Klima gleicht dem der Gestade des Mittelmeers. Damit erst wird dieser bewunderungswürdige Reichtum aller Schattierungen des Grüns verständlich, der vom blassen Laubgrün über alle Abstufungen bis zum tiefdunkeln Olivgrün reicht. – Und erst die Blumen!

Welche Farbenpracht! Nirgends sonst gibt es diese Promenaden, diese Palmenwälder mit ihren Hängebrücken über schwarzflächigen Teichen. Aehnliches findet der Reisende nur noch im Tiergarten von Kairo. Nachts sind die gepflegten Promenaden von kunstvollen Laternen beleuchtet; im stadtwärts gelegenen Teil des Parks stehen die von Europa zur Erinnerung an die Befreiung Argentiniens gewidmeten Denkmäler, Brunnen und anderen künstlerischen Plastiken.

Den Park durchschneidet diagonal eine prächtige Autostraße, über die jeden Sonntag vormittag ein grandioser Autokorso auf- und abwogt. Rechts und links davon promenieren unter Palmen die bezaubernden argentinischen Kreolinnen. So schön «Palermo», der Park von Buenos Aires, ist, seine Schönheit wird noch übertroffen von der seiner Besucherinnen. Nie sah ich auf meinen Wanderungen schönere Frauen als im Park von Buenos Aires.



Auch Geschäfte werden hier gemacht. Kaufleute, denen es in der Getreidebörse zu schwül geworden ist, tätigen ihre Käufe und Verkäufe im kühlen Park von Palermo